

reichte. Daneben wurde auch die Beziehung zu den Geschwistern erfasst, die finanzielle Situation der Eltern und zum Schluss das physische und psychische Befinden des Kindes selbst.⁴²⁴ Zudem gab es einen Entlassungsbogen sowie den Anamnesebogen. Letzterer diente zur genauen Erfassung des physischen und psychischen Zustandes des Kindes, ähnlich dem oben beschriebenen Aufnahmebogen. Die Fragen behandeln die Entwicklung des Kindes, allfällige Krankheiten, aber auch, mit was es z.B. am liebsten spielte, wie es sich mit anderen Kindern verhielt, ob es in den Kindergarten oder in die Schule ging, ob es spezielle Betreuung benötige oder sonst auffällig war.⁴²⁵ Der Aufnahmebogen erfasste neben den üblichen Angaben auch die geregelten Besuchszeiten, Familien- und Ferienaufenthalte sowie die Kostträger und Versicherungen.⁴²⁶ Wie die Ergebnisse des Fragebogens ausgewertet wurden, zeigt der folgende Abschnitt.

8.5 Kinderheim Gamander: Neuorientierung und das Fachreferat LRK Kinderheim

Zu Beginn des Jahres 1972 wurde versucht, das Konzept des Kinderheimes neu zu definieren. In einer Sitzung des LRK über die Neuorientierung des Kinderheims wurden drei Punkte behandelt: „1. Das Kinderheim des LRK wurde konzipiert und bisher so geführt, um schwerpunktmässig Kindern vorläufig Unterkunft zu geben, deren Eltern krank oder verweist waren. Ebenfalls fanden für längere Dauer aussereheliche Kinder Unterkunft.“⁴²⁷ In den oben beschriebenen Zielen des Kinderheimes war aber nicht ausschliesslich von Ferienkindern die Rede, sondern von Kindern, die kein richtiges Zuhause haben oder nicht bei ihrer Familie sein können. Kinder, deren Eltern in den Ferien waren, gehörten laut dem Bericht des LRK von 1972 zu der grössten Gruppe, die im Kinderheim untergebracht war sowie auch die unehelichen Kinder. Der personenbezogene Führungsstil genügte „Für die stark ausgeprägte Funktion des Hauses als ‚Ferienheim‘ [...]“⁴²⁸ Es sollte jedoch eine zentrale Kinderheimleitung eingesetzt werden. Als neue Definition für die Aufnahme ins Kinderheim wurde vorgeschlagen, dass „Milieugefährdete und milieuschwierige Kinder“ aufgenommen

⁴²⁴ Vgl. ebd. S. 5-6.

⁴²⁵ Vgl. LLA V 141/248, *Liechtensteinisches Rotes Kreuz LRK/Kinderheim Gamander. Anamnesebogen des Rotkreuz-Kinderheims Gamander.*

⁴²⁶ Vgl. ebd., *Aufnahmebogen des Rotkreuz-Kinderheims Gamander.*

⁴²⁷ LLA V 141/248, *Liechtensteinisches Rotes Kreuz LRK/Kinderheim Gamander, Gesprächsgrundlage für die Sitzung am 24.02.1972 in der Angelegenheit des Kinderheimes des LRK, S. 1.*

⁴²⁸ Ebd. Punkt 2 der Sitzung.